

Bayerns Landwirtschaft: Heimat der Vielfalt!

Der Verein „Unsere Bayerischen Bauern e.V.“ setzt sich seit über zweieinhalb Jahren bei den Verbrauchern für mehr Wertschätzung der bayerischen Landwirtschaft und ihrer Erzeugnisse ein.

Informieren, diskutieren, argumentieren: Für den 2016 gegründeten Verein „Unsere Bayerischen Bauern e.V.“ ist Dialog schon fast die halbe Miete. Denn kaum ein anderer Bereich ist so sehr Vorwürfen und Misstrauen, ausgelöst durch Halbwissen, ausgesetzt wie die Landwirtschaft. Der Grund hierfür liegt nicht nur in einseitigen Mediendarstellungen, sondern vor allem in der Komplexität des Themas. „Wer kann schon genau wissen, wie lange ein Ferkel gemästet wird, welches Futter Milchkühe bekommen oder was ein Ackerbauer für die Bodenpflege tut?“, sagt Geschäftsführerin Eva-Maria Haas. „Da gibt es nur ein Gegenmittel: Transparenz.“

Kompodium landwirtschaftlichen Wissens

Und so wundert es nicht, dass die zentrale Plattform des Vereins – www.unsere-bauern.de – inzwischen zu einem stattlichen Wissenskompodium herangewachsen ist. Hier finden Verbraucher Informationen zu nahezu allen landwirtschaftlichen Bereichen: neben ausführlichen Betriebsporträts und Porträts der vielfältigen Erzeugnisse auch Einblicke in Berufe, Praxistipps aus dem landwirtschaftlichen Alltag, verbrauchernahe Hinweise für einen bewussten Einkauf und vieles mehr. Im Servicebereich warten Veranstaltungskalender, Einkaufsmöglichkeiten ab Hof, Freizeitangebote auf dem Land und zahlreiche Rezeptideen mit regionalen Erzeugnissen auf Interessierte.

Immer im Gespräch

Auf den Social Media-Kanälen des Vereins (Facebook, Instagram, Pinterest) ist der Dialog mit den Menschen am direktesten: Hier werden regelmäßig Inhalte zu spannenden Themen aus der Welt der bayerischen Landwirtschaft gepostet und mit der stetig wachsenden Community erörtert. Besonders häufig gestellten Fragen widmet sich die Video-Reihe „Nachgeha(r)kt“ – hier geht der Verein unmittelbar auf die Sorgen und Befürchtungen der Konsumenten ein und erklärt anhand klarer Fakten und Botschaften. „So schließen wir die (Wissens-)Lücke zwischen Verbrauchern und Erzeugern, schaffen Nahbarkeit und Verständnis – und damit mittelfristig auch mehr Wertschätzung“, so Eva-Maria Haas. Denn nur gemeinsam mit den Verbrauchern, durch ein bewussteres Konsumverhalten und mehr Wertschöpfung für die Erzeuger, kann die bayerische Landwirtschaft langfristig erhalten bleiben.

Für Regionalität sensibilisieren

Mit dem aktuellen Claim „Heimat der Vielfalt“ will der Verein „Unsere Bayerischen Bauern“ den Wert der heimischen Landwirtschaft auch im Hinblick auf das reiche Spektrum der Erzeugnisse betonen. Mittlerweile gibt es kaum ein Produkt, das man nicht auch aus bayerischer Erzeugung kaufen könnte. 22 Betriebszweige von Getreide, Obst und Gemüse über Milchvieh, Ei, Schweine- und Geflügelzucht bis hin zu Direktvermarkten, Forstwirtschaft und vielen mehr wurden mittlerweile vom Verein porträtiert. Und es kommen immer neue hinzu – auch solche, die man in Bayern nicht vermuten würde, wie Haselnuss, Safran, Wagyu-Rinder oder Garnelen. Ziel ist es, ein Bewusstsein für die große Vielfalt und Qualität der regionalen Erzeugung zu schaffen und die Bedeutung der Landwirtschaft für die bayerische Wirtschaft und Kulturlandschaft zu unterstreichen. Tatsächlich nimmt die land- und forstwirtschaftlich genutzte Fläche im Freistaat rund 45 Prozent der

PRESSEMITTEILUNG



Gesamtfläche ein. Neben den Branchen Technologie und Automobile ist die Landwirtschaft mit über 200.000 Arbeitsplätzen ein zentraler Teil der bayerischen Wirtschaftskraft. Mit ihrer langen Tradition schafft die bayerische Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei nicht zuletzt eine wichtige Basis für Tourismus, Erholung und Ernährung. „Diese Stärke sollte sich auch in ihrem Image widerspiegeln“, so Eva-Maria Haas.

Über „Unsere Bayerischen Bauern e.V.“

Der Verein „Unsere Bayerischen Bauern e.V.“ wurde im April 2016 auf Initiative des Bayerischen Bauernverbandes gegründet. Hinter der Initiative steht eine Interessengemeinschaft von über 40 Organisationen aus allen Bereichen der bayerischen Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei. Ihr Ziel ist es, den regionalen Erzeugern zu mehr Wahrnehmung und ihren Produkten zu mehr Ansehen zu verhelfen und damit die vielfältige, stark durch die Landwirtschaft geprägte bayerische Kulturlandschaft zu fördern und zu erhalten. Zu den Mitgliedern und Förderern des Vereins zählen der Bayerische Bauernverband, die Ringgemeinschaft Bayern e. V., der Bayerische Milchförderungsfonds, der Landesverband der Bayerischen Geflügelwirtschaft e. V., die BayWa AG, das Kuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe e. V., der Bayerische Waldbesitzerverband e. V., der Fachverband Biogas e. V., das Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V. (LKV), die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., der Landwirtschaftliche Buchführungsdienst (LBD GmbH), die Familienbetriebe Land und Forst in Bayern e.V., die VVG Nordbayern e. G., der Landesverband Bauernhof- und Landurlaub Bayern e. V., Frankenwein, die Bayernhof Erzeugergemeinschaften Vertriebs-GmbH, der Bayerische Staatsforsten AöR, der Almwirtschaftliche Verein Oberbayern, die Bayerische Jungbauernschaft e.V., der Landesfischereiverband e.V., der Verband Bayerischer Berufsfischer e.V., BBV Beratungsdienst GmbH, die BBV Service Versicherungsmakler GmbH, der Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V., das Centrale Agrar-Rohstoff Marketing und Energienetzwerk C.A.R.M.E.N. e.V., der Fachverband Holzenergie im Bundesverband Bioenergie, die Unabhängige Erzeuger Gemeinschaft Franken-Bayern w.V., die Mangfalltaler-Jungkälber-Handels-GmbH, der Landesverband Bayerischer Rinderzüchter e.V., die Topsaaten GmbH, die Steigerwälder Bauernschwein GbR, die Franken-Gemüse Knoblauchsland eG, der Verband Fränkischer Zuckerrübenbauer e.V., der Verband Bayerischer Zuckerrübenanbauer e.V., die Hopfenverwertungsgenossenschaft HVG e.G., die Deutsche Landwirtschaftsverlag dlV GmbH, die IG Lernort Bauernhof, die GEO Bayern GmbH, die Viehvermarktungsgenossenschaft Oberbayern-Schwaben eG, der Landhandelsverband Bayern e.V., die Landesvereinigung Qualitätskartoffel e.V. sowie der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V.. Der Verein befindet sich im Wachstum: Kontinuierlich kommen neue Mitglieder hinzu. Zusätzlich dazu gibt es die Möglichkeit, den Verein als Sponsor zu unterstützen. Bisher haben sich u.a. die BayWa AG und milch.bayern e.V. als Sponsoren eingebracht.